

MEDIENINFORMATION

VNG platziert neues Schuldscheindarlehen

Finanzkraft für grüne Transformation weiter gestärkt

Leipzig, 4. Juli 2024. Mit einem Gesamtbetrag von 100 Millionen Euro hat die Leipziger VNG AG erneut erfolgreich ein Schuldscheindarlehen am Kapitalmarkt platziert und damit ihre Finanzierungskraft gestärkt. VNG konnte das gewünschte Volumen am wettbewerbsintensiven Kapitalmarkt zu einem attraktiven Preis erzielen. Das Darlehen umfasst fünf Tranchen mit Laufzeiten zwischen drei und sieben Jahren und wurde von der Bayerischen Landesbank sowie der Landesbank Baden-Württemberg arrangiert.

Bodo Rodestock, Vorstand für Finanzen und Personal der VNG AG, dazu: „Wir freuen uns, dass wir den Schuldschein erfolgreich platzieren konnten. Mit diesem Schuldscheindarlehen erweitern wir konsequent unseren Mix an Finanzierungsinstrumenten. Damit haben wir einen weiteren Baustein für die Finanzierung der anstehenden Investitionen in unsere grüne Transformation. Unsere Investitionsschwerpunkte sind hauptsächlich die Infrastruktur, insbesondere die zukünftige Wasserstoffinfrastruktur sowie Projekte mit grünen Gasen – und das überwiegend hier in der Region. Auch in den kommenden Jahren werden wir kräftig in Ostdeutschland investieren. Dafür planen wir, jedes Jahr mindestens 200 bis 300 Millionen Euro in die Hand zu nehmen.“

VNG hatte das Jahr 2023 mit einem Konzernergebnis von 380 Millionen Euro abgeschlossen. Diese positive Ergebnisentwicklung trägt in hohem Maße dazu bei, dass das Unternehmen Investitionen größtenteils aus eigenen Kräften finanzieren kann und dient als Grundlage für langfristige Investitionsentscheidungen. Mit dem jetzt platzierten Schuldscheindarlehen wählte VNG ein langfristiges und flexibles Finanzierungsinstrument, um ihre Finanzierungsquellen weiter zu diversifizieren.

Über VNG

VNG ist ein europaweit aktiver Unternehmensverbund mit über 20 Gesellschaften und ca. 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Konzern mit Hauptsitz in Leipzig steht als Gasimporteur und Großhändler sowie als Betreiber von kritischer Gasinfrastruktur für eine sichere Versorgung mit Gas in Deutschland. Mit der Strategie „VNG 2030“ verfolgt VNG darüber hinaus einen ambitionierten Pfad für einen Markthochlauf erneuerbarer und dekarbonisierter Gase wie Biogas und Wasserstoff und bereitet damit den Weg in ein nachhaltiges, versorgungssicheres und perspektivisch klimaneutrales Energiesystem der Zukunft. Die Investitionen von VNG in Infrastruktur und Grüngasprojekte erfolgen dabei vorrangig in Mittel- und Ostdeutschland, verbunden mit dem Ziel, als regional verankertes Unternehmen einen wesentlichen Beitrag für den Strukturwandel zu leisten. Mehr unter: www.vng.de.